

ZVDH-Berufsbildungstagung 2020

Köln, 14. Februar 2020

Auch auf der diesjährigen Berufsbildungstagung im Januar konnte Artur Wierschem, stellv. ZVDH-Hauptgeschäftsführer und Bereichsleiter Berufsbildung, wieder einen Anstieg bei den Azubizahlen im Dachdeckerhandwerk vermelden: Mit einem deutlichen Plus von 6,81 % über alle drei Lehrjahre hinweg ist es auch in diesem Jahr erneut gelungen, dem langjährigen Abwärtstrend entgegenzuwirken. Insgesamt erlernen derzeit 7.228 junge Menschen das Dachdeckerhandwerk. Auch bei den weiblichen Azubis gibt es Zuwachs: Von 116 im letzten Jahr auf aktuell 147 ist die Zahl der Frauen in der Dachdecker-Ausbildung angestiegen. Das freute auch die rund 40 Teilnehmer, die dieses Mal auf Einladung des Landesverbands Westfalen in Sundern zusammenkamen.

Berichtsheft-App, 11. Übungsreihe und IFD-Pass

Aber nicht nur positive Berichte über mehr Nachwuchs im Dachdeckerhandwerk erfreute die Teilnehmer, auch zahlreiche Neuerungen wurden vorgestellt: BBZ-Geschäftsführer Rolf Fuhrmann präsentierte die Beta-Version einer App für Berichtshefte. Diese wird von der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller zum Ausbildungsstart 2020/21 herausgebracht. Notwendig geworden sei die App durch eine geänderte Gesetzeslage, erklärte Fuhrmann: Seit Oktober 2017 bestehe die Möglichkeit, das Berichtsheft auch elektronisch zu führen. Für die Ausbildungsnachweise im Rahmen von Ausbildungsvertragsverhältnissen, die ab dem 1.10.2017 abgeschlossen wurden, muss im Ausbildungsvertrag verbindlich festgelegt werden, in welcher Form das Berichtsheft geführt wird. Die Vorteile der App:



Foto: Teilnehmer der Berufsbildungstagung 2020, Eslohe (Bild: ZVDH)

Die Ausbildungsverordnung sowie der Ausbildungsrahmenplan könne ergänzend aufgenommen werden, vorgesehen seien auch Mustereintragungen und Fachberichte. Ebenso sei es möglich, PDF-Dokumente und Fotos einzufügen. Einträge können geändert werden, allerdings nicht mehr, nachdem der Ausbilder die Einträge abgezeichnet habe. Auch sei ein Ausdruck möglich bzw. das Generieren von PDF-Dateien. Als Hilfsmittel für Ausbilder seien weiterhin vorgesehen, Unterweisungspläne, den Ausbildungsknigge und Zusatzvereinbarungen zum Ausbildungsvertrag aufzunehmen. Die Kosten für ein Jahres-Abo liegen bei 25,00 Euro für Innungsbetriebe pro Azubi pro Jahr sowie bei 39,00 Euro für Nicht-Innungsbetriebe.

Artur Wierschem stellte eine neue *11. Übungsreihe zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz* im Rahmen der Ausbildungsreihen für die überbetriebliche Ausbildung in Aussicht. Die lehrgangsübergreifende Übungsreihe – herausgegeben im Christiani-Verlag – solle auch in Berufsschulen eingesetzt werden. Der geplante Erscheinungstermin sei September 2020.

Eine weitere Neuerung ist der *IFD-Bildungspass*. Ziel sei es, eine länderübergreifende Dokumentation von zertifizierten Abschlüssen zu erhalten, aber auch eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass angesichts des Fachkräftemangels zunehmend Facharbeiter aus dem Ausland benötigt werden. Durch den Zusammenschluss zahlreicher Länder in der Internationalen Förderung des Dachdeckerhandwerks (IFD) habe man gute Voraussetzungen, sich über Inhalte und Bewertungen von Fortbildungen auszutauschen und ein einheitliches Bewertungssystem zu schaffen.

Nähere Infos dazu: www.ifd-roof.com